

UNBEKANNT

12 Blätter Alphabet in kräftigen Zügen. Je 2 Buchstaben auf einem Blatte.
Aus einem Schreibbuche (L₂—Q₂). c. 1600. Fol. (1634.)

UNBEKANNT

1 Blatt mit Curfivschrift: Sechs Zerstreungen. Um 1550. Holzschnitt. (1421.)

XVII. JAHRHUNDERT.

JOHANN CHRISTIAN BIERPFAFF

Hofgoldschmied des Königs von Polen und Schweden, arbeitete in der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts in Thorn.

16 Bl. Große Antiqua-Initialen von Muschel-Rollwerk mit je vier und mehr Masken, A—O (A zweimal verschieden), und Schlußvignette. Ohne Stechernamen. Fol. Peter Aubry excudit. (D. 702.)

JACOB VON DER HEYDEN

Siehe Seite 48.

Zwei schreibende und zwei federstechende Hände, unten ein Rebus. 4.
(D. 1069.)

ULRICH HOFMANN

Schreib- und Rechenmeister in Nürnberg um 1650.

Titel: Gründlicher Vorbericht eines vollständigen Werkes der zierlichsten Schreibekunst. a°. 1659. Kohl sc. qu. Fol. (D. 1073^a.)

LUCAS KILIAN

Siehe Seite 18.

24 Bl. Das Grotteskenalphabet. Vollständig. 4. (D. 161^a.)

ADAM SEBASTIAN V. SIETZENHAIMB ZU CREUTZTHALL

lebte zu Laibach um 1650.

Portrait d. Grafen Wolff Engelbrecht v. Auerperg. Kniestück in Oval von reichen Schreiberzügen umgeben. Jac. Sandrart sc. gr. Fol. 1656. (D. 1073.)

G. WÖLFELL

Schreibmeister in Nürnberg um 1700.

Der Segen des Herrn. Pf. 121. Fractur mit reichen Canzlei-Zügen. H. F. Faber sc. qu. Fol. (D. 1095.)

Tägliches Gnadbegehren. Ebenfo. J. Pfann sc. gr. qu. Fol. (D. 1096.)

Brechtel, C. F. Schöne zierliche Schriften. Nürnberg, 1613. qu. Fol. (B. Nr. 26.)

Hofman, U. Anweisung zu Teutschen Schriften. Nürnberg. o. J. qu. Fol. (B. Nr. 426.)

Lofchge, L. Unterricht in Schreiben. Nürnberg. o. J. qu. Fol. (B. Nr. 103.)

Möller, A. Schreibfüßlein. Lübeck, 1643. qu. 4. (B. Nr. 114.)

Neudörffer, A. Schreibkunst. Nürnberg, 1601, 2. Thl. daf. 1631. 4. (B. Nr. 123.)